

1 Einführung in das EFQM Modell

Seit seiner Einführung hat das EFQM Modell Organisationen inner- und außerhalb Europas eine Struktur für die Entwicklung einer Kultur der Verbesserung und Innovation geboten.

Durch die Berücksichtigung aktueller Themen, aufschlussreicher Daten, einer neuen Sprache und einem anderen Blick auf Megatrends und globale Veränderungen, die die Welt, in der wir leben, beeinflussen, bietet das EFQM Modell nun eine moderne Reflexion dessen, was es heute bedeutet, eine exzellente Organisation zu sein.

Während der Entwicklung des neuen EFQM Modells befragten wir fast 2000 Change-Experten, führten 24 interne Workshops durch, sprachen mit Führungskräften aus über 60 verschiedenen Organisationen und schufen ein Kernteam aus Experten quer durch verschiedene Branchen und der Wissenschaft.

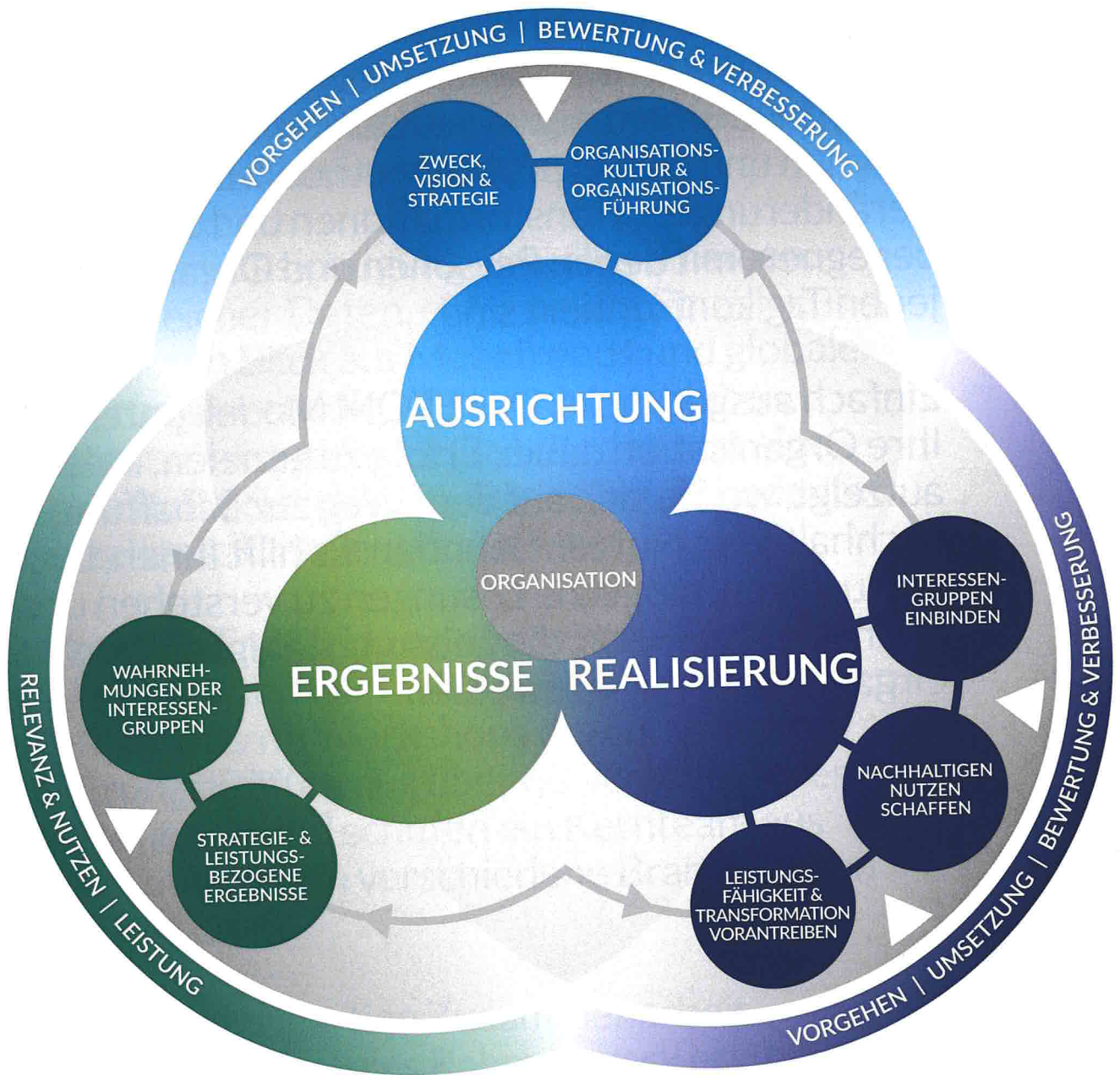
Durch diese einzigartige Zusammenarbeit konnten wir ein flexibles Rahmenwerk erstellen, testen und perfektionieren, das dafür geeignet ist, Organisationen zu helfen, ihre Arbeitsweisen sowohl kurz- als auch langfristig neu zu definieren.

Aufbauend auf Design Thinking, hat sich das neue Modell von einem einfachen Bewertungstool zu einem Instrument entwickelt, das einen wichtigen Rahmen und eine erprobte Methodik bietet, um Veränderungen, Transformationen und Störungen zu begegnen, mit denen Personen und Organisationen jeden Tag konfrontiert sind.

Einfach ausgedrückt: Das EFQM Modell unterstützt Ihre Organisation dabei, Erfolg zu erzielen, indem es aufzeigt, wo Sie sich auf dem Weg zur Schaffung von nachhaltigem Nutzen befinden. Es hilft Ihnen, Lücken aufzuzeigen, mögliche Lösungen zu verstehen und es ermöglicht Ihnen, die Leistungsfähigkeit Ihrer Organisation voranzutreiben.

1 Einführung in das EFQM Modell

1.1 Grundlagen für die Gestaltung des EFQM Modells



Das EFQM Modell bleibt nicht nur relevant, sondern setzt auch weiterhin die Management-Agenda für jede Organisation, die eine langfristige, nachhaltige Zukunft wünscht.

Das EFQM Modell ist ein weltweit anerkannter Handlungsrahmen, der Organisationen dabei unterstützt, Veränderung zu steuern und ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern. Im Laufe der Jahre durchlief das Modell eine Reihe von Verbesserungszyklen. Dadurch wurde sichergestellt, dass das Modell nicht nur relevant bleibt, sondern weiterhin maßgeblich die Managementagenda einer jeden Organisation bestimmt, die eine nachhaltige Zukunft anstrebt.

Während sich Inhalt und Form des EFQM Modells im Laufe der Zeit änderten, sind die ihm zugrunde liegenden Grundsätze die gleichen geblieben. Unabhängig von der Größe einer Organisation oder davon, ob sie dem staatlichen, privatwirtschaftlichen oder Dritten Sektor angehört, sind die Grundsätze heute genauso wichtig wie in der Vergangenheit. Daher hebt auch die aktuelle Ausgabe des EFQM Modells die Bedeutung der folgenden Aspekte hervor:

- Vorrang des Kunden und dessen Bedürfnissen vor anderen Zielen
- Notwendigkeit eines langfristigen, auf die Interessengruppen gerichteten Blickwinkels
- Ursache-Wirkungs-Zusammenhang zwischen dem, was die Organisation tut, wie sie es tut und was sie infolge dieser Handlungen erreicht



www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/

Wenn man bedenkt, dass der Geburtsort der EFQM Stiftung Europa ist, dann ist es nicht verwunderlich, dass die aktuelle Ausgabe des EFQM Modells, wie seine Vorgänger, die Existenz einer Reihe europäischer Werte würdigt, die sich in den folgenden Dokumenten wiederfinden:

- Charta der Grundrechte der Europäischen Union
- Die Europäische Menschenrechtskonvention
- Die Richtlinie 2000/78/EG für die Verwirklichung der Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf
- Die Europäische Sozialcharta

Die EFQM Stiftung würdigt darüber hinaus die Rolle, die Organisationen spielen können, um die Ziele der Vereinten Nationen (United Nations, UN) zu unterstützen. Diese Ziele haben die aktuelle Ausgabe des EFQM Modells ebenfalls geformt:

- Der UN Global Compact (2000). Zehn Prinzipien für nachhaltige und sozial verantwortliche Geschäftsführung. www.unglobalcompact.org
- Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals) sind ein Aufruf an alle Länder, soziale Gleichheit, eine wohlüberlegte Regulierung von Verantwortung und Wohlstand zu befördern und gleichzeitig den Planeten zu schützen

Es wird davon ausgegangen, dass jede Organisation, die das EFQM Modell benutzt, die Kernaussagen der oben genannten Texte respektiert, ungeachtet dessen, ob sie rechtlich dazu verpflichtet ist oder nicht.